

Wege zur schulpsychologisch- pädagogischen Beratung

Schulpsychologen/innen und qualifizierte Beratungslehrer/innen sind Teil des schulischen Beratungssystems.

Unmittelbarer Berater der Schüler/-innen ist zunächst die Lehrkraft.

In besonderen Fällen können **qualifizierte Beratungslehrkräfte** oder **Schulpsychologen/-innen** weiterhelfen.

Da die **Beratungsfachkräfte mehrere Schulen betreuen**, sind **Wartezeiten nicht immer vermeidbar**.

Der Weg zur Beratung steht **allen** offen: Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften.

Neben diesem Weg zur regionalen, schulartspezifischen Beratung in Ihrem Beratungsbezirk gibt es die Möglichkeit, sich an die Beratungsfachkräfte der **staatlichen Schulberatungsstelle** zu wenden.

Staatliche Schulberatung für München
Pündterplatz 5
80803 München
Tel: 089 / 38384950
E-Mail:
info@sbmuenchen.bayern.de

Der zuständige Beratungsbezirk für Ihre Schule ist der

Beratungsbezirk 18

GS Am Hedernfeld
GS und MS Blumenauer Straße,
GS Canisiusplatz

GS Am Hedernfeld 42 -44
81375 München
☎ 520 465 926 Raumnummer: B 009

Im Schuljahr 2016/2017 erreichen Sie die Mitarbeiterinnen des Beratungsbezirks 18 zu folgenden Zeiten:

Christine Edenhofer

Qualifizierte Beratungslehrerin

Do 13.15 - 14.00 Uhr ☎ 520 465 926

Johanna Schillmaier

Staatliche Schulpsychologin, BRin

Di 13.00 - 14.00 Uhr ☎ 520 465 926

Do 13.00 - 17.00 Uhr ☎ 544 135 64

Staatliche schulpsychologisch -pädagogische **Beratung** **2016/2017**



**Beratungsstelle am
Staatlichen
Schulamt
Schwanthalerstr. 40
Raum 522
80336 München
☎ 544 135 64**

Schulpsychologen/-innen und qualifizierte Beratungslehrkräfte in München

Schulpsychologen/-innen und qualifizierte Beratungslehrer/-innen unterstützen das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in der Schule.

Auf der Grundlage psychologischer Erkenntnisse und Methoden beraten und helfen sie bei Lern- und Lehrproblemen. Sie wirken bei der Fortbildung von Lehrkräften und Schulleitungen mit und unterstützen die Weiterentwicklung der Schule.

Schulpsychologen/innen sind auch als Lehrkräfte tätig, haben also eine Doppelqualifikation. Sie sind auf bestimmte Schularten spezialisiert und mit der Schulpraxis gut vertraut.

Da sie zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet sind, können sie Eltern, Schüler/-innen und Lehrkräften als unabhängige Partner beraten.

Qualifizierte Beratungslehrkräfte sind Lehrkräfte mit einer Zusatzausbildung. Auch sie sind auf bestimmte Schularten spezialisiert und mit der Schulpraxis gut vertraut.

Beratungsfachkräfte arbeiten

⇒ mit Einzelnen

1. bei Lern- und Leistungsstörungen, z. B. Teilleistungsstörungen (Legasthenie, Dyskalkulie), Motivationsproblemen, Schwierigkeiten im Arbeitsverhalten
2. bei speziellen Schullaufbahnentscheidungen, z.B. besondere Förderbedürfnisse oder Begabungen
3. bei akuten Krisen, z. B. Schulangst, Selbstaggression

⇒ mit Gruppen

1. Gesprächskreise mit Schüler/-innen, Klassen oder Eltern, z.B. zum Thema Lernen lernen, zum Abbau sozialer Spannungen, zur Durchführung von Hausaufgaben
2. Fortbildungen und praxisbegleitende Beratung von Lehrkräften

⇒ im System Schule

1. Mitwirkung bei pädagogischen Konferenzen
2. Beratung von Schulleitung und Schulverwaltung

Beratungsfachkräfte als Vermittler und Helfer

Die Maßnahmen in der schulpsychologisch-pädagogischen Beratung dienen in erster Linie

- der Problemlösung (Diagnose) und Beratung
- der Vermittlung, Information, Unterstützung und Förderung
- der Schaffung von Kontakten zu weiteren Fachleuten, z.B. Therapeuten/-innen, Jugendämtern und Erziehungsberatungsstellen.

*Schulpsychologisch -
pädagogische
Beratung ist kostenlos!*

